

Vorwort

Der Klausurenkurs im Strafrecht ist gedacht als eine Ergänzung zu den drei Bänden des Lehrbuchs von *Wessels* (*Wessels/Beulke*, Strafrecht AT, 37. Auflage 2007; *Wessels/Hettinger*, Strafrecht BT1, 31. Auflage 2007; *Wessels/Hillenkamp*, Strafrecht BT2, 30. Auflage 2007) sowie zu meinem StPO-Lehrbuch (*Beulke*, Strafprozessrecht, 10. Auflage 2008). Es sollen typische Musterklausuren exemplarisch gelöst werden. Dabei wird versucht, die für Studium und Examen lebensnotwendige Falllösungstechnik zu kombinieren mit der nicht minder wichtigen Repetitionsmöglichkeit. In den einzelnen Fällen werden zu diesem Zweck die jeweiligen Hauptprobleme gesondert hervorgehoben, so dass man sie notfalls auch separat abrufen kann.

Der vorliegende Band beinhaltet zehn Klausuren und eine Hausarbeit aus der Anfängerübung. Für die Fortgeschrittenenübung ist der Klausurenkurs im Strafrecht II (2007) konzipiert worden und für die Examensvorbereitung empfiehlt sich der Klausurenkurs im Strafrecht III (derzeit 2. Auflage 2006). Alle Fälle sind in den letzten 28 Jahren in meinen eigenen Lehrveranstaltungen getestet worden. Der Schwierigkeitsgrad der vorliegenden Anfängerfälle, die sich schwerpunktmäßig um Probleme des Allgemeinen Teils ranken, ist als relativ hoch einzustufen. Der Student sollte aber die hier angesprochenen Probleme wirklich lückenlos beherrschen. Dabei ist es ratsam, die nach jeder Klausur abgedruckten, besonders wichtigen Definitionen auswendig zu lernen. Wer dieses Fallbuch in Kombination mit den „*Wessels-Büchern*“ benutzt, kann mE beruhigt den „Scheinen“ bzw Prüfungen entgegensehen.

Die vorliegende vierte Auflage ist vor allem durch einen weiteren Klausurfall (Fall 10) erweitert worden. Aber auch im Übrigen sind die Anleitungen für das Erstellen von Fällen und die Musterlösungen überarbeitet worden.

Für die ausgezeichnete und sehr engagierte Mithilfe an diesem Werk bedanke ich mich vor allem bei meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter *Martin Nigl* sowie bei meinen studentischen Hilfskräften *Ingo Bott* und *Verena Huber*. Mitgewirkt haben ferner meine wissenschaftliche Assistentin *Dr. Sabine Swoboda* sowie meine wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter *Benedikt Edlbauer*, *Alexia Manaigo*, *Stephanie Pommer*, *Felix Ruhmannseder*, *Gisella Victoria Villeda* und *Tobias Witzigmann* und meine studentischen Hilfskräfte *Helen Grimm*, *Mathias Klement*, *Helen Loose*, *Madina Menkeyeva*, *Johanna Stephan* und *Anita Würflingsdobler*. Eine große Hilfe waren mir auch viele aufmerksame Leser der dritten Auflage, die mir eine Fülle von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen unterbreitet haben. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken und hoffe auf eine Fortsetzung des Dialogs (e-mail: beulke@uni-passau.de). Ferner danke ich herzlichst meiner unermüdlichen Sekretärin, *Ursula Kuba*.

Passau, im Februar 2008

Werner Beulke